Haltungsformkennzeichnung und Entwicklungen in Österreich

15. AFEMA-Hofberatertagung 2023, Mattsee

DI Schmidt, Abteilung Marktpolitik

Landwirtschaftskammer Österreich

Übersicht

- National
  - Haltungsformkennzeichnung

- Entwicklungen auf europäischer Ebene
  - Farm2Fork-Strategie
    - Tierschutzgesetzgebung
    - Entwaldungsfreie Lieferketten
    - Industrieemissionsrichtlinie
    - ….

Haltungsformkennzeichnung – Pro und Contra

- Die AT-LW hat…
  - …das AMA-Gütesiegel
  - …ein hohes Tierschutzniveau
  - …einen hohen Bio- und Diversifizierungsanteil (Heumilch!)
  - …Verbraucher die Wert auf Regionalität legen
  - …eine jahrzehntelange Qualitätsstrategie und eine kleinstrukturierte und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Landwirtschaft
  - …hohe Sympathiewerte und einen hohen Wiedererkennungswert beim Verbraucher.

ABER:

- ca. ¼ der AT-Milch geht nach DE
- keine AT-Umsetzung verringert insb. im konventionellen Bereich die Marktchancen am DE Markt
  → stärkerer Druck auf konventionellen Milchpreis

Daher: → Umsetzung notwendig um Exportfähigkeit aufrechtzuerhalten.

Mögliches Österreichisches System (erste Entwürfe)	**Haltungsform.de (deutscher LEH)**
Stufe 0: Bio ODER konventioneller Laufstall mit Zugang zu Weide	Stufe 4: Bio ODER konventioneller Laufstall mit Zugang zu Weide UND Auslauf
Stufe 1: Gegenstand der Diskussionen (Knackpunkt: Kombihaltung)	Stufe 3: Offenfrontstall/Laufstall mit Weide (120 Tage) oder Auslauf (ganzjährig)
Stufe 2: Tierhaltung +	Stufe 2: Laufstall ODER Kombihaltung mit 120 Tagen/Jahr Auslauf
Stufe 3: AMA-Basis	
Stufe 4: Gesetzlicher Standard	Stufe 1: Gesetzlicher Standard

Die Kombihaltung…

…kommt unter Druck!

Foto: agrarfoto.com
06.05.2022

Auslistung für die Kombihaltung?

In Deutschland wird bei Eigenmarken-Milch im Supermarkt künftig die Haltungsform in einem vierstufigen System ausgewiesen. Ohne gewisse Standards droht die Auslistung. Österreich muss seine Kombinationshaltung verteidigen.

LANDWIRTSCHAFT

Grüne befürchten Käse-Exportstopp nach Deutschland

Die Grünen befürchten, dass Alp- und Bergkäse aus Vorarlberg bald nicht mehr in Deutschland verkauft wird. Denn Ende des Jahrzehnts sollen dort Milchprodukte aus Betrieben mit Anbindehaltung aus dem Sortiment gestrichen werden. Viele heimische Höfe und Alpen setzten aber auf diese Haltungsform.

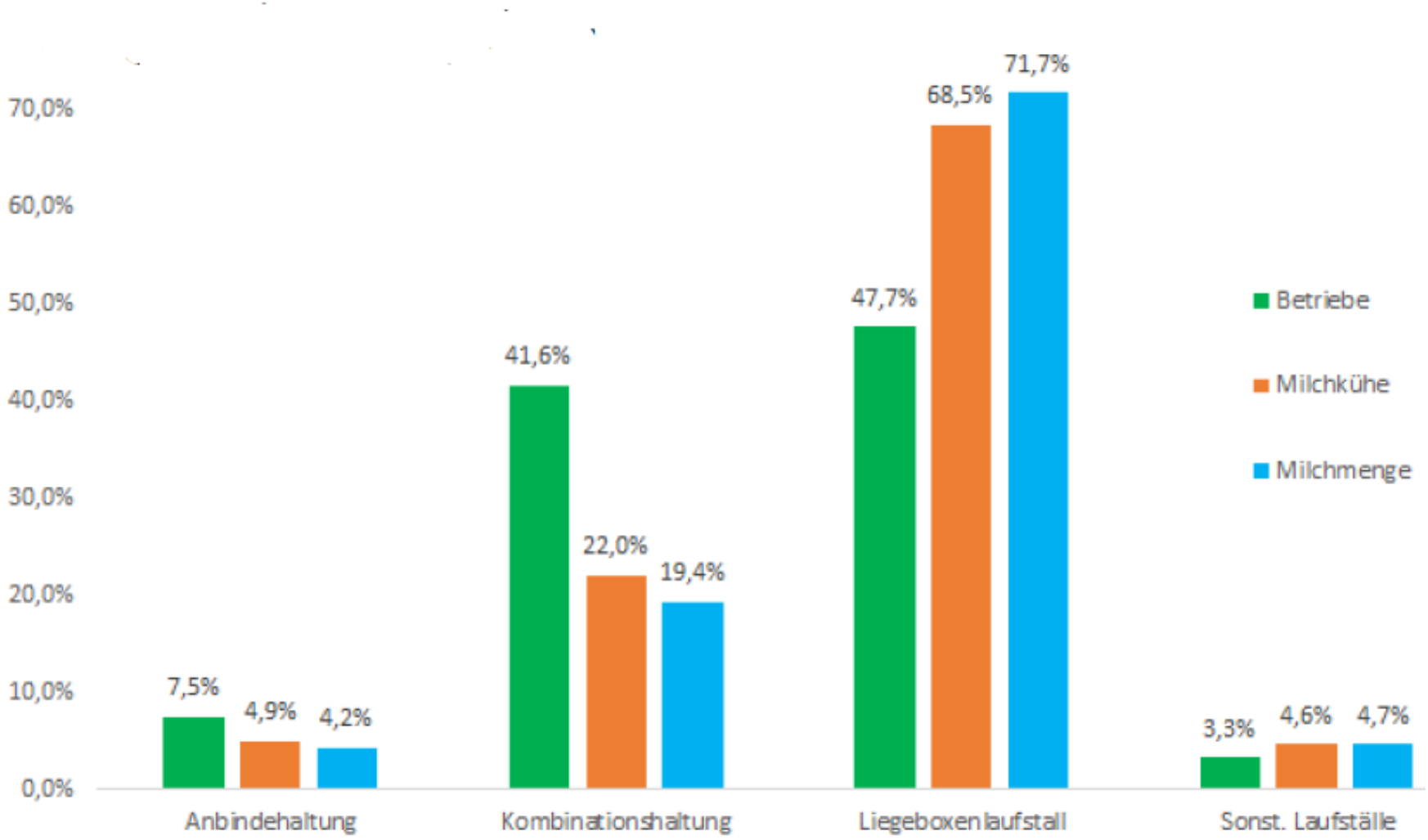
Tierwohlstudie im Berggebiet

Ohne Kombihaltung geben 85% auf

Ein Ende der Kombinationshaltung hätte großen Einfluss auf dieKuhhaltung in Tirol . 85 % der Betriebe gab in einer Tierwohlstudie an, in diesem Fall den Betrieb aufzulassen.

Do., 26. Januar 2023, 13:08 Uhr Lesezeit: 4 Minuten

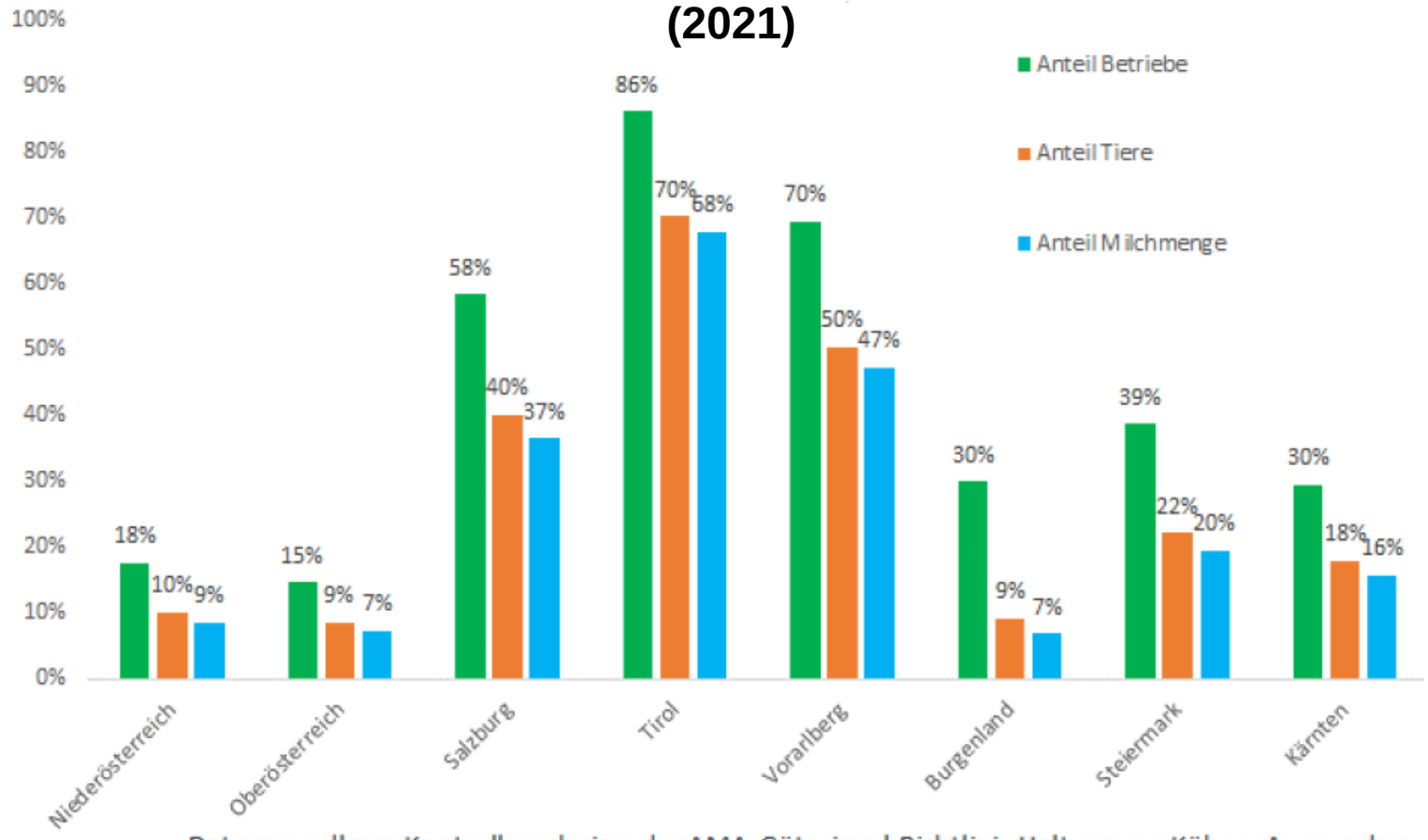
Haltungsformen österreichischer Milchviehbetriebe (2021)



Datengrundlage: Kontrollergebnisse der AMA-Gütesiegel-Richtlinie Haltung von Kühen; Auszug der Rinderdatenbank (Mittelwert der Stichtage 1.4.2020 + 1.4.2021) sowie LKV Leistungsdaten (2020).
n = 2.989

Kombihaltung: Die bedeutendste Haltungsform im Westen Österreichs

Anteil Kombinationshaltung nach Bundesländern (2021)



Datengrundlage: Kontrollergebnisse der AMA-Gütesiegel-Richtlinie Haltung von Kühen; Auszug der Rinderdatenbank (Mittelwert der Stichtage 1.4.2020 + 1.4.2021) sowie LKV Leistungsdaten (2020). n = 2.983

Daher:

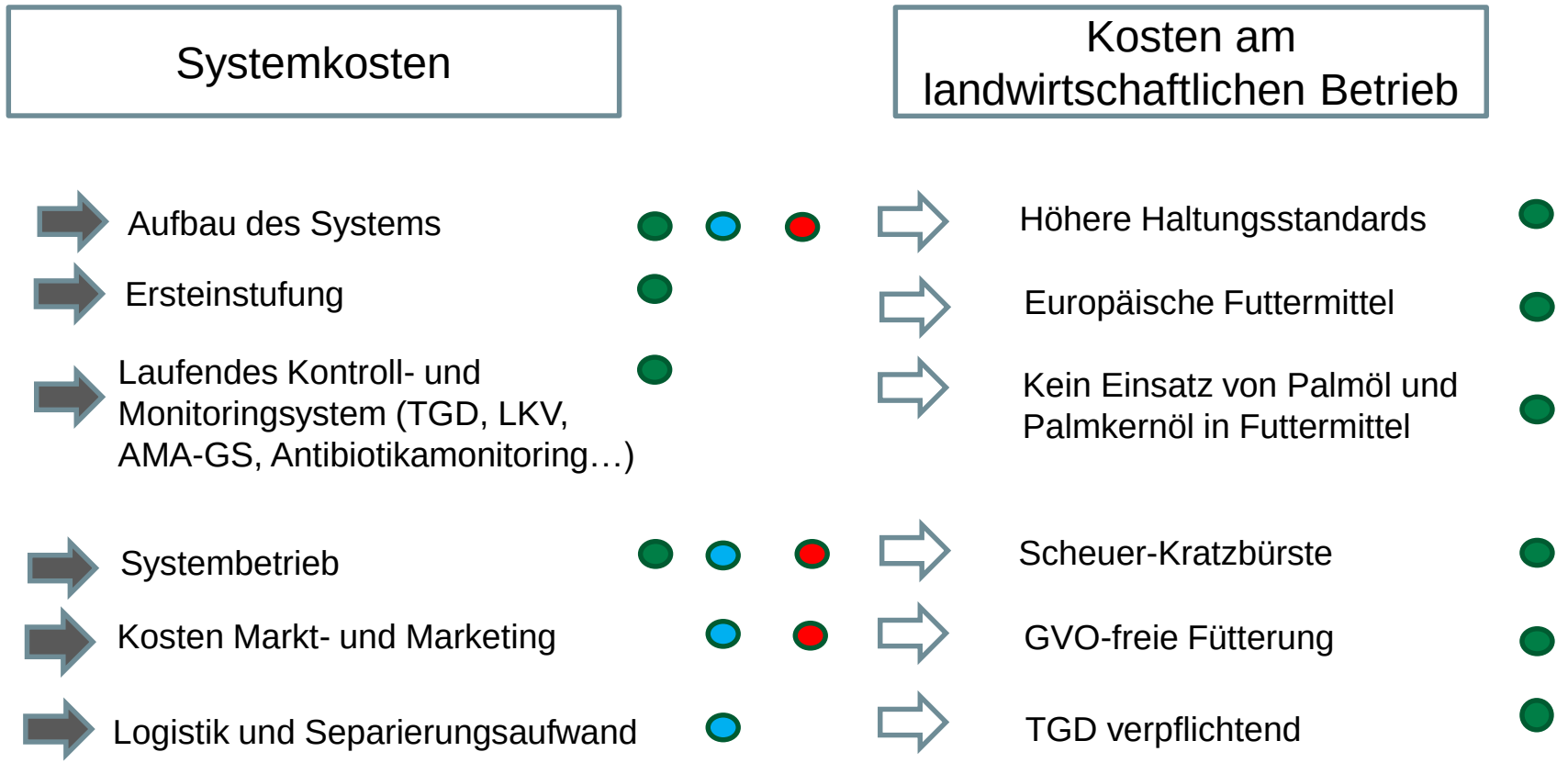
Kombihaltung absichern um…

- … den Betrieben im Berggebiet eine Perspektive zu geben.
- … die flächendeckende Landwirtschaft zu sichern.
- … das Kulturgut Milchwirtschaft im Berggebiet zu erhalten.
- … die Almwirtschaft aufrecht zu erhalten.
- … die seit Jahrhunderten von Bauern geschaffene Kulturlandschaft zu bewahren.

Wie kann die Zukunft für die Kombihaltung aussehen?

- Positionierung der Kombihaltung in höherer Stufe im AT-System durch **Weiterentwicklung** (**Vorschläge und Diskussion willkommen!**)
  - EIP-Bergmilchvieh
- Marketing: Kleine Strukturen im Berg- und Grünlandgebiet als Alternative zu nordeuropäischen Großbetrieben
- Stärkung der Position der Kombihaltung in AT-Programmen
- Regionalität und bestehende Programme (z.B. Bergbauern oder Heumilch) durch Weiterentwicklung der bestehenden AT-Strategie im Marketing und am Markt aktiv forcieren
- Kombihaltung erweitern um den hohen Sympathiewert der Weide

Mehrkosten müssen abgegolten werden!



Die Farm to Fork-Strategie…

…fordert die Landwirtschaft (und die gesamte Lebensmittelkette)

Ziel: „Gesündere und nachhaltigere Lebensmittel für Europa“

- Risiko und Einsatz chemischer PSM - 50 %
- Einsatz von Düngemitteln – 20%
- Nährstoffverluste aus Düngemitteln - 50 %
- Mind. 25% Bio (Fläche!)
- Antibiotikaeinsatz - 50 %

Quelle: europainfo.at

Novellierung/Schaffung von zahlreichen RL/VO, um die Ziele zu erreichen.

Gesetzesinitiativen

Green Claims - RL

Entwaldungsfreie Lieferketten-VO

Schutz von Tieren bei der Schlachtung

Renewable Energy RL (RED I, II, III)

Schutz von Tieren beim Transport

GAP

Nature Restauration Law

Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch

Sustainable Use Regulation

Nachhaltige Lebensmittelsysteme

Taxonomie-VO

Umweltberichterstattung – CSR- RL

Europäische Eiweißstrategie

Animal Welfare Labelling

NEC-RL

Industrieemissionsrichtlinie - IED

Schutz von Tieren am landwirtschaftlichen Betrieb

Carbon Removal - RL

Soil Health Law

…und viele mehr.

Entwaldungsfreie Lieferketten-VO

- Antwort der Kommission auf Kritik an MERCOSUR
- WTO-Konformität macht Anwendung auch in EU27 notwendig
- Es dürfen keine Rinder in Verkehr gebracht werden, die auf Flächen erzeugt wurden, die seit Stichtag 31.12.2020 **legal oder illegal** entwaldet wurden.
- Marktteilnehmer müssen nachweisen, dass die Erzeugnisse entwaldungsfrei erzeugt sind
  - **Umfangreiche Nachweispflichten sind zu erbringen**
    - genaue geografische Informationen über landwirtschaftliche Produkte
    - Weidefläche und Stall!

Industrieemissionsrichtlinie

- Die Industrieemissions-RL hat zum Ziel die Umweltverschmutzung durch Industrieanlagen durch eine **integrierte Genehmigung** zu vermindern
  → umfangreiche Berichtspflichten und Genehmigungen wären erforderlich

Derzeit davon erfasst:

- u.a. Kraftwerke, Raffinerien, die Herstellung von Metallen, Zement, Chemikalien, aber auch die **Intensivhaltung von Schweinen und Geflügel** (ab 450 GVE)

Künftig:

- Vorschlag der Kommission: Absenkung des Schwellenwertes auf 150 GVE; Aufnahme der Rinderhaltung;
- Ratsposition: Absenkung des Schwellenwertes auf 300 GVE; Aufnahme der Rinderhaltung; (Ausnahmen für „extensive Betriebe“)
- EP-Position: Status Quo

Derzeit Trilog-Verhandlungen, Ergebnis wird für Mitte November erwartet.

Umweltberichterstattung – CSR - RL

- „nicht finanzielle Berichterstattung“
- derzeit nationale Umsetzung
- vorerst nur börsenorientierte Großunternehmen (Genossenschaften ausgenommen)
  - Schritt für Schritt auch kleinere Unternehmen umfasst
  - Druck auf andere Unternehmen steigt

Unternehmen müssen Emissionen darstellen – SCOPE III

Schutz von Tieren am landwirtschaftlichen Betrieb (I)

- EK mit Mandat an EFSA für Gutachtenerstellung: Wie kann Tierwohl verbessert werden?
- Gutachten zu (fast) allen Bereichen: Tiertransport, Zuchtschweine, Geflügel, (…), **Milchkühe und Kälber**
- Gutachten sind die Basis für die künftige Gesetzgebung
- **Arbeiten derzeit pausiert, aber auch eine folgende Kommission wird darauf aufbauen!**

Schutz von Tieren am landwirtschaftlichen Betrieb (II)

Was wird diskutiert?

- Verbot dauernde Anbindehaltung ✓
- Zugang zu Freigelände und Erhöhung des Platzbedarfs für Kälber ✓
- Verbleiben des Kalbes bei der Mutter nach der Geburt ✗
- Gruppenhaltung bei Kälbern ✓
- Enthornung → verpflichtende Narkose (lokal) ✓
- Verbot Vollspaltenboden ✗

Klar muss sein: Bei Importen aus Drittstaaten MÜSSEN diese Standards eingehalten werden!

Freihandelsabkommen

EU27 weltweit größter Exporteur von AgriFood- Produkten

- leistungsstarker Lebensmittelsekttor --> GAP Investitionen
- Bevölkerungswachstum
- Bedeutung von Lebensmittelsicherheit in Drittländern

- Europäische Kommission verfolgt die Strategie der Freihandelsabkommen weiter
- NZL nur noch Ratifizierung durch EP ausständig
- MERCOSUR und Mexico soll in den nächsten Monaten folgen
- Indien,Thailand, Philippinen und Indonesien am Anfang der Verhandlungen

Ziel EK 2030: FTA mit fast der ganzen Welt mit Ausnahme USA, Russland, China

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!